

# NEUES TEAM STELLT SICH ZUR WAHL AG DOK WEST

Die bisherigen Sprecher:innen haben in den letzten Jahren sehr viel für die AG Dok West geleistet. Über Jahre haben sie die Gruppe getragen. Nun möchten wir mit einem neu aufgestellten Team diese Arbeit gerne übernehmen und weiterführen:

WIR – das ist eine Gruppe von Dokumentarfilmschaffenden, die sich bei Ihrer Arbeit, der Tätigkeit in Verbänden oder sonstigen Gruppen kennengelernt haben. Wir verbinden Perspektiven aus der Dokumentarfilmproduktion, -regie, -autor:innenschaft sowie der Filmbildung. Von Nachwuchs bis alte Hasen - unser Team ist divers, verfügt über unterschiedlichste Werdegänge und bietet damit die Chance, unsere Branche in NRW – auch außerhalb Kölns - vielfältig zu vernetzen und zu repräsentieren.

Wir wollen daher als Gruppe mit drei Sprecher:innen (Valentin Thurn, Luisa Både und Kim Münster) und drei Besitzer:innen (Ümit Uludağ, Ansgar Pohle und Insa Onken) bei der Sprecher:innen-Wahl der AG DOK WEST kandidieren.

## WER WIR SIND

### Kim Münster



Kreativproduzentin, Regisseurin und Geschäftsführerin der Produktionsfirma Treibsand Film aus Wuppertal. Sie studierte Kamera an der FH Dortmund und ist Alumna des Mediengründerzentrums NRW, der ifs non-fiction masterclass und der Akademie für Kindermedien. Aktuell engagiert sie sich bereits filmpolitisch im Vorstand des Filmbüro NW und in ihrer Heimatstadt Wuppertal.

*„Im Rahmen der AG DOK West möchte ich die Bedeutung und Sichtbarkeit des Dokumentarfilms hervorheben. Dokumentarfilme haben das Potenzial, frische Perspektiven und Anregungen in die Gesellschaft einzubringen, was zu einer empathischeren Gemeinschaft und einem harmonischen Miteinander beitragen kann.“*

[www.treibsand-film.de](http://www.treibsand-film.de)

[https://www.crew-united.com/de/Kim-Muenster\\_103165.html#!searchterm=kim%20m%C3%BCnster](https://www.crew-united.com/de/Kim-Muenster_103165.html#!searchterm=kim%20m%C3%BCnster)

## Luisa Både

1988 in Gera (Thüringen) geboren, Absolventin der Kunsthochschule für Medien Köln. Nach zwei Langfilmen an der KHM forscht sie seit 2022 in verschiedenen Formaten (interdisziplinäre Workshops, Performances und Film) zur Weiterentwicklung ihrer performativen dokumentarischen Arbeitsweise und bereitet mithilfe der Film- und Medienstiftung den Dokumentarfilm "Nachwendekinder (AT)" zur Ostsozialisierung ihrer Generation vor. Außerdem arbeitet sie in der Filmbildung, um filmische Zugänge und Selbstwirksamkeit für jung bis alt zu fördern.



Sie ist Alumna des Sheroes Programms (Mediengründerzentrums NRW), Mitglied bei LaDoc und der Nachwuchs-Sektion "Futur Dok" innerhalb der AG Dok, sowie aktuell Stipendiatin des europäischen Dokumentarfilm-Entwicklungsprogramms ESoDoc.

***„In der AG Dok West möchte ich mich für die Vernetzung in Form von Austauschformaten zwischen den filmischen Generationen und Gewerken stark machen.“***

[https://www.crew-united.com/de/Luisa-Baede\\_169958.html](https://www.crew-united.com/de/Luisa-Baede_169958.html)

## Ümit Uludağ

1979 in Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz) geboren. Seit über 12 Jahren im Dokumentarfilm tätig mit eigenem Regiedebut und seit 2017 Partner und Gesellschafter der Produktionsfirma CORSO Film und dort als Produzent verantwortlich für zahlreiche (int.) Produktionen. Die Filme von CORSO Film laufen weltweit auf Festivals, im Fernsehen und im Kino und wurden vielfach ausgezeichnet.



***„In der AG Dok West möchte ich mich für mehr filmpolitische Transparenz gegenüber dem Dokumentarfilm engagieren und ihn in Veranstaltungen für andere Gruppen zugänglicher und attraktiver gestalten.“***



## Ansgar Pohle

1975 in Ibbenbüren geboren. Ansgar ist Inhaber und Geschäftsführer der 7T1 Films GmbH. Er produziert Kino-Dokumentarfilme sowie Dokumentationen und Reportagen für ARD, ZDF, ARTE und andere. Ansgar studierte BWL an der WWU in Münster und Medienwirtschaft in Wiesbaden. Nach seinem Abschluss arbeitete er als freiberuflicher Editor und gründete vor 20 Jahren seine eigene Produktionsfirma. Er engagiert sich beim Filmbüro NW und nun auch bei der AG Dok.

*“Bei der AG Dok West möchte ich mich insbesondere in der filmpolitischen Arbeit engagieren und plädiere für eine klare Haltung der Produzenten im „Käufermarkt Dokumentarfilm““.*

[www.7t1films.de](http://www.7t1films.de)



## Insa Onken

1975 in Wilhelmshaven geboren. Sie führt seit 20 Jahren Regie von Dokumentarfilmen, Reportagen und Dokumentationen für das öffentlich-rechtliche Fernsehen und den Hörfunk. Nach einem Lehramtsstudium (Musik und Biologie) absolvierte sie ein Postgraduierten-Studium an der Kunsthochschule für Medien in Köln. Seit vielen Jahren ist sie auch als Dozentin an der SAE Köln und im Bereich Filmbildung an verschiedenen Schulen tätig. Im Beirat des Kulturwerks BILD KUNST im Fachausschuss Bildung des Deutschen Kulturrates vertritt sie die AG DOK.

*“Im Rahmen der AG DOK West möchte ich den Bereich Filmbildung und Filmvermittlung für Mitglieder der AG DOK aktivieren, mit Interessierten die regionalen Netzwerke nutzen und gemeinsam neue schaffen.“*

[https://www.crew-united.com/de/Insa-Onken\\_54635.html](https://www.crew-united.com/de/Insa-Onken_54635.html)

## Valentin Thurn

Valentin wurde 1963 in Stuttgart geboren. Der Produzent und Regisseur wurde international bekannt mit „Taste the Waste – die globale Lebensmittelverschwendung“ und „10 Milliarden – Wie werden wir alle satt?“ Beide Kino-Dokumentarfilme waren Publikums-Renner und gewannen zahlreiche Preise im In- und Ausland. Parallel dazu erschienen die Bücher „Die Essensvernichter“ (Spiegel-Bestseller) und „Harte Kost“.



Mit seiner Produktionsfirma ThurnFilm GmbH realisierte er in den letzten 20 Jahren über 60 Dokumentationen, vor allem für ARD, ZDF und ARTE, sowie einige internationale Koproduktionen.

Er war Gründungsvorsitzender der „International Federation of Environmental Journalists“, des Foodsharing e.V., des Kölner Ernährungsrates und ist Vorstandsmitglied der AG DOK – Berufsverband Dokumentarfilm (Bundesverband). Dort kümmert er sich um die Themen Impact-Förderung, Akademie und KI.

*„In der AG DOK West möchte ich mich um die Vernetzung mit Filmförderern und Sendern bemühen. Wenn es etwa eine Budgetkürzung um 20% gibt, wie bei der Filmstiftung in diesem Jahr geschehen, dann müssen wir reagieren. So etwas Gravierendes dürfen wir nicht noch einmal verschlafen.“*

<https://www.thurnfilm.de/valentin-thurn/>

## UNSERE ZIELE

Es ist eine herausfordernde Zeit für unsere Branche. Daher möchten wir Euch kurz einen Überblick geben, was wir als Gruppe gern angehen würden.

Wir wollen

- die Arbeit der bisherigen Sprecher:innen fortführen und die Belange der Dokumentarfilmschaffenden in den filmpolitischen Gremien vertreten (Kulturrat, Filmstiftung NRW, Filmbüro, Rundfunkrat) – gern auch in enger Zusammenarbeit mit weiteren AG-Dok-Mitgliedern.
- daran arbeiten, die Dokumentarfilmbranche auch außerhalb Kölns stärker einzubeziehen.
- frische Austauschformate zur Vernetzung der Branche zwischen den Generationen und Gewerken schaffen.
- themenbezogene Informationsveranstaltungen und Werkstattgespräche initiieren; mit verschiedenen Schwerpunkten und Gäst:innen in lockerer Atmosphäre, z.B. Nachwuchs, Filmbildung, Impact Producing, Einblick in Entwicklungen von TV & Mediatheken & neue Formate, Kinodokumentarfilm- und Verleihentwicklungen
- Filmbildung in der filmpolitischen Arbeit sowie an Schulen ausbauen und Netzwerke schaffen.
- Kooperationen, Allianzen und Vernetzung mit Institutionen in NRW ausbauen, z.B.: KHM, ifs, FH Dortmund, Filmbüro NW, Filmhaus Köln; Docomotive, LaDoc, Filmwerkstatt Münster, Filmhaus Bielefeld.
- Den Nachwuchs ansprechen und in die AG Dok integrieren, Zusammenarbeit mit den Filmhochschulen ausbauen.
- Begeisterung für den Dokumentarfilm schaffen und auch jüngere Zielgruppen an dieses Genre heranzuführen.

### Anregungen:

Bei den in Köln von den bisherigen Sprecher:innen initiierten Informationstreffen haben sich weitere Filmschaffende aus NRW eingefunden, die auch Interesse an der Arbeit in der AG Dok West und im Sprecherteam signalisiert haben. Dass wir als Gruppe nun für die Wahl antreten, heißt in keinem Fall, dass wir nicht offen sind, mit weiteren engagierten Filmemachern:innen zusammenzuarbeiten. Wir heißen das Engagement von allen willkommen!